



Verband familienfreundlicher Unternehmen e.V.

Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

Der 8. März wird weltweit als Internationaler Frauentag begangen. Seinen Ursprung hat er am Anfang des 20. Jahrhunderts als Frauen zum ersten Mal auf die Straße gingen, um für ihre Rechte zu kämpfen. Vieles hat sich seit dem verbessert. Doch auch heute noch ist der Weltfrauentag hochaktuell. Das diesjährige Motto „#EmbraceEquity“, das übersetzt soviel bedeutet wie „Umarme die Gerechtigkeit“ mahnt die Gleichstellung von Mann und Frau an. Aktuelle Berechnungen des Statistischen Bundesamtes

zeigen, dass Frauen im Schnitt 18 % weniger pro Stunde verdienen als Männer. Vor dem Hintergrund der momentanen Inflation mit erhöhten Lebensmittelpreisen und Energiekosten verschärft sich die Situation für die Frauen noch. Zudem tragen Frauen noch immer die Hauptlast, wenn es um Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Haushalt und Familienaufgaben geht. Viele arbeiten daher in Minijobs oder Teilzeit, was langfristig zu Altersarmut führen kann.

Der Weltfrauentag ist ein guter Anlass, die Situation der Frauen in unseren Unternehmen zu reflektieren und nach Möglichkeiten zu suchen, wie Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf noch besser gelingen können. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen!

Ihre

Renate Hitz

Save the Date: Mitgliederversammlung am 11. Mai 2023

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland findet am Donnerstag, 11. Mai 2023 statt. Beginn ist um 17:00 Uhr mit einer Besichtigung der Tierklinik Lüsche. Wo die anschließende Tagung stattfindet, ist zurzeit noch in der Planung. Entsprechende Einladungen gehen rechtzeitig an die Mitglieder des Verbandes raus.

Reservieren Sie sich den Termin bitte schon in Ihrem Kalender!

Newsletter I/2023
März 2023

Themen in dieser Ausgabe:

- > Mitgliederversammlung 11. Mai 2023
- > Rückblick: 1. Netzwerktreffen „Frauen. Unternehmen:OM“
- > Starthilfe für Gründer
- > Verbund startet Kooperation mit Kompass GbR
- > Aktionsjahr „Macht. Chancen. Gleich“ - Termine im März
- > „Frauen.Finzen. Freiheit“ - Veranstaltungsreihe startet
- > Handwerk mit FiF
- > Berufliche Weiterbildung ist Mehrwert
- > Wie man nach der Elternpause beruflich durchstartet
- > Nancy Menke neu im Team der KoStelle
- > „Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen im Überblick
- > KURZ+GUT: Kurzmeldungen aus unseren Mitgliedsbetrieben
- > Neue Internetseite: Arbeitsmarktförderung für Frauen

Netzwerke sind der Schlüssel zum Erfolg bei Unternehmensgründungen

1. Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“ bringt Gründerinnen, Unternehmerinnen und Unterstützer zusammen

Selbstständigkeit ist für Frauen eine attraktive berufliche Option, doch ohne Unterstützung sei es schwer den Schritt zu wagen. Dieses Fazit zogen die Organisatoren des 1. Netzwerktreffens „Frauen.Unternehmen:OM“ am Mittwoch, den 30. November 2022, im „Zentrum Zukunft“ im ecopark in Emstek. Um als selbstständige Unternehmerin erfolgreich zu sein, benötige man nicht nur eine innovative Geschäftsidee, Leidenschaft, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen, sondern entscheidend sei auch ein gut funktionierendes Netzwerk. Genau das war auch das Ziel des Netzwerktreffens. „Wir möchten Unternehmerinnen, Gründerinnen und Gründungsinteressierte zusammenbringen und den Austausch untereinander fördern“, erklärt Renate Hitz, Leiterin der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Dazu haben sich die Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta, die Gleichstellungsbeauftragten und die Koordinierungsstelle als Projektpartner zusammengeschlossen.

..3



Von links: Angela Hoefert (START:PUNKT OM Cloppenburg), Astrid Brokamp (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Vechta), Lisa Schnabel (Themenmanagerin Female Entrepreneurship Startup Niedersachsen); Nicole Bramlage (START:PUNKT OM Vechta); Leonie Grages (Equira Pferdeterarztpraxis), Cathleen Cordes (Evergreen Food); Anuschka Bacic (Moderatorin), Dirk Gehrman (Leiter Wirtschaftsförderung Landkreis Cloppenburg), Renate Hitz (Leiterin Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft)

Fortsetzung von Seite 2

Nachbericht: Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“

„Gemeinsam soll die Region zum START:LAND OM werden“, betont Dirk Gehrman, Leiter der Wirtschaftsförderung im Landkreis Cloppenburg. Mit den beiden START:PUNKTEN im Landkreis Cloppenburg und im Landkreis Vechta gibt es bereits zwei Anlaufstellen für Gründerinnen. Angela Hoefert, Ansprechpartnerin für den START:PUNKT im ecopark erläuterte den rund 50 Anwesenden wie sie Gründungswillige unterstützen können. Dazu gehören die Beratung zu Fördermöglichkeiten oder das Erstellen eines Businessplans, auch Vorträge und Informationsveranstaltungen, Hilfe beim Vernetzen sowie die Vermietung von Räumlichkeiten und Co-Working-Arbeitsplätzen.



Unterstützung für das Projekt „Frauen.Unternehmen:OM“ gab es auch von der Bundestagsabgeordneten Silvia Breher (CDU), die per Videoschaltung aus Berlin ein Grußwort an die Teilnehmenden des Netzwerktreffens richtete.

Den START:PUNKT im Landkreis Vechta stellte Nicole Bramlage vor. Der START:PUNKT befindet sich in Vechta in den Räumlichkeiten der Geschwister-Scholl-Oberschule. Auch hier werden Co-Working-Arbeitsplätze angeboten. Die Beratungen z. B. zum Wissens- und Technologietransfer oder zu Fördermitteln finden in enger Kooperation mit dem TrENDI-Team der Universität Vechta statt. Zudem bestehen Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und außerschulischen Lernstandorten.

...4



Fortsetzung von Seite 3

Nachbericht: Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen:OM“

Die Bedeutung von unterstützenden Netzwerken für Gründerinnen machte Lisa Schnabel, Themenmanagerin Female Entrepreneurship von Startup Niedersachsen, in einem Impulsvortrag deutlich. Sie zeigte die Probleme und Hürden für weibliche Gründungsteams auf, wie etwa die Vereinbarkeit von Beruf und Familienaufgaben oder das „Gender-Gap“ bei der Finanzierung, wonach ein höherer Anteil an Geldern an männliche Investoren fließe. Mit Informationsveranstaltungen, Mentoringprogrammen oder Matchingprojekten unterstützen sie Startup-Interessierte.

Im abschließenden Gründerinnen-Talk gaben Cathleen Cordes (Evergreen Food GmbH) und Leonie Grages (Pferdetierarztpraxis Equuria) einen Einblick in ihre Erfahrungen als Unternehmerinnen. In einem lockeren Gespräch mit der Moderatorin Anuschka Bacic, erzählten sie von ihren Anfängen als Unternehmerinnen und machten deutlich, dass es wichtig sei, von der eigenen Sache überzeugt zu sein. Natürlich habe es auch mal Rückschläge gegeben und man Lehrgeld bezahlen müssen, erzählten die Unternehmerinnen, doch es gebe immer eine Lösung. Sie wünschen sich, dass es weniger Bürokratie geben würde. Ihre Empfehlung an Gründungswillige ist, einfach machen und den Schritt in die Selbständigkeit wagen.



Im Gründerinnen-Talk sprachen Cathleen Cordes (Mitte, Evergreen Food GmbH) und Leonie Grages (2. v. l., Pferdetierarztpraxis Equuria) über ihre Erfahrungen als Unternehmerinnen.

Starthilfe für Gründer

Anzahl der Gründungen im Oldenburger Münsterland liegen über dem Durchschnitt

„Unsere auf Langfristigkeit angelegten Bemühungen zahlen sich bereits aus.“ Mit diesen Worten kommentiert Cloppenburgs Landrat Johann Wimberg die Mitte Februar von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) vorgelegten Zahlen über Existenzgründungen in der Region. Danach lieferten im Jahr 2022 sowohl der Landkreis Vechta mit 80,9 Gründungen pro 100.000 Einwohner als auch der Landkreis Cloppenburg mit 76,1 Gründungen landesweite Spitzenwerte. Sie liegen in beiden Fällen weit über dem für das Land Niedersachsen gemeldeten Durchschnitt (64,8).

Auf Initiative der beiden Landkreise und mit Unterstützung des Verbunds Oldenburger Münsterland waren im vergangenen Jahr eine Gründungsinitiative gestartet und in Emstek und Vechta sogenannte „START:PUNKTE“ ins Leben gerufen worden. Sie dienen (potenziellen) Gründern als Anlaufstelle. Ziel ist es zu zeigen, dass die Region für Start-ups attraktive Rahmenbedingungen bereithält und Gründungen im ländlichen Raum heute keinen Vergleich mehr mit denen in den Metropolen zu scheuen brauchen. „Das gelingt uns immer besser, wie die Zahlen der IHK belegen“, bestätigt Vechtas Landrat Tobias Gerdesmeyer. „Gründerinnen und Gründer bekommen im Oldenburger Münsterland eine umfassende Unterstützung“.



Symbolfoto: pixabay.de

Beratung zu allen Gründungsfragen

Im Emsteker „Zentrum Zukunft“ befindet sich seit einigen Monaten der „START:PUNKT Landkreis Cloppenburg“. Mehrmals in der Woche führt Projektleiterin Angela Hoefert hier Gespräche zu Themen wie Existenzgründung und Unternehmensnachfolge. „Vom eher lockeren Talk zu einer Geschäftsidee bis zu konkreten Beratungen über Businesspläne und Förderprogramme ist alles dabei“, erklärt sie. Wer schon einen Schritt weiter ist, kann direkt vor Ort loslegen. Drei Co-Working-Plätze sind zurzeit bereits vermietet.

Fortsetzung Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

Starthilfe für Gründer

Große Bedeutung haben Kooperationen – etwa mit der Kreishandwerkerschaft Cloppenburg und der IHK – sowie eine möglichst engmaschige Vernetzung der Akteure. So soll etwa ein erstes Treffen von Gründerinnen und Unternehmerinnen aus der Region in den kommenden Monaten zu einer kontinuierlich fortlaufenden Veranstaltungsreihe weiterentwickelt werden. Die Premiere im letzten November, zu der gemeinsam die Wirtschaftsförderungen und Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Cloppenburg und Vechta sowie die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland eingeladen hatten, war jedenfalls ein voller Erfolg.

Gründungen in heimatlichen Gefilden

Grundsätzlich, so sagt Angela Hoefert, „helfen wir, wo wir können“. Die Anbahnung und Pflege von Kontakten ist dafür nur ein Beispiel. Dabei kümmert sie sich nicht nur um jene, die nach einem absolvierten Studium den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen. „Wir nehmen uns auch der Anliegen von Menschen an, die das aus einer Erwerbslosigkeit heraus versuchen.“ Die Bandbreite möglicher Gründungen ist entsprechend groß und reicht vom Yogastudio bis zum HighTech-Betrieb. Insbesondere freue sie sich, „wenn mir jemand berichtet, dass er bewusst im Oldenburger Münsterland bleiben möchte, um seine Ideen zu realisieren“, fügt die Gründungsberaterin hinzu.

Fabian Pleye aus Cloppenburg und Renke Richter aus Vechta liefern dafür das passende Beispiel. „Mit unserem Unternehmen Transcide sind wir Experten für datengetriebenen Vertrieb und ersetzen Bauchentscheidungen durch faktenorientierte Entscheidungen“, erläutert Pleye. Die Gründung hat am GO! Start-up-Zentrum in Oldenburg ein mehrmonatiges Coachingprogramm durchlaufen, sich dann aber nach einer Präsentation im START:PUNKT und intensiven Gesprächen mit Angela Hoefert für einen Standort im Oldenburger Münsterland entschieden. „Die erfolgreichen mittelständischen Firmen in der Region sind für uns eine höchst attraktive Zielgruppe“, bekennt Fabian Pleye.

Darin sieht auch Jan Kreienborg, Geschäftsführer des Verbunds Oldenburger Münsterland, einen der wichtigsten Pluspunkte für Gründungen in der Region. „Die Wege sind kurz, Kontakte schnell geknüpft – und wer etwas bieten kann, was hier bislang fehlt, hat beste Voraussetzungen, erfolgreich zu agieren.“ Nicht nur er geht deshalb davon aus, dass das Oldenburger Münsterland seine gute Platzierung auf der Rangliste der Standorte auch in den kommenden Jahren behaupten wird.

Weitere Informationen:
www.om-startpunkt.de



Verbund startet Kooperation mit Kompass GbR

Ganzheitliche Angebote für pflegende Angehörige sollen Vereinbarkeit von Beruf und Pflege verbessern

Mit Beginn des Jahres 2023 hat der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. eine Kooperation mit der Kompass GbR gestartet, um pflegende Angehörige bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu unterstützen.

Die Kompass GbR mit Hauptsitz in Osnabrück und einer Niederlassung in Damme bietet Schulungen und Beratungen für pflegende und interessierte Angehörige, Betroffene und Unternehmen an. Sie wurde 2008 gegründet und ist seitdem auf dem Gebiet des §45 SGB XI und als anerkannte Beratungsstelle nach §37.3 SGB XI regional und überregional tätig.



Zum Leistungsangebot gehören:

- Pflegeschulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatungen für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Betroffene
- Beratungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Ausbildung zum betrieblichen Pflegelotsen als Vertrauensperson im Unternehmen
- Ausbildung zum anerkannten Pflegeberater gemäß §45 SGB XI, §7a SGB XI.

Vor dem Hintergrund der langjährigen Erfahrung im Bereich der Schulungen und Beratungen eröffnete die Fa. Kompass 2014 eine Angehörigen- und Betroffenen-Akademie. Sie dient als kostenfreie Informations-, Austausch- und Schulungsplattform. Ein weiterer wichtiger Unternehmenszweig ist die Kompass-Schulungsakademie. Dort werden an verschiedenen Standorten kostenpflichtig Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende und Interessierte aus dem Gesundheitswesen angeboten. Kompass-Pflegekongresse ergänzen das Angebot. Sie dienen der Vernetzung und des fachlichen Austauschs.

Kontakt:

Anna-Lena Thust
Hannah Temmelmann
Averdiekstraße 9
49078 Osnabrück

Telefon: 0541/685 462 - 0
Fax: 0541/685 462 - 29

info@kompass-gesundheitswesen.de
www.kompass-gesundheitswesen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 9:00 bis 15:00 Uhr
Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr

Standort Damme:

Anna-Lena Thust
Hannah Temmelmann
Campemoor Str. 4
49401 Damme

Telefon: 0541/685 462-0

Aktionsjahr „Macht.Chancen.Gleich“

Veranstaltungen im März

Passend zum Internationalen Frauentag startete am 8. März 2022 das Aktionsjahr der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Vechta unter dem Motto „Macht.Chancen.Gleich“. Bis Ende März 2023 werden noch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen rund um Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und Chancengleichheit stattfinden.

Im März 2023 starten noch folgende Veranstaltungen:

- Kabarett #lach_mich mit Patrizia Moresco am 8. März um 20 Uhr im Metropol Vechta
- Eröffnung Wanderausstellung: frauenORTE Niedersachsen vom Freundeskreis Luzie Uptmoor am 9. März in Lohne um 18 Uhr. Grußworte 19 Uhr von Stefanie Golisch "Der lange Weg der Emanzipation"
- Ausstellung: frauenORTE Niedersachsen am 9. März bis 5. April in der Galerie Luzie Uptmoor im Industrie-Museum Lohne
- Impulsvortrag: Frauen.Finzen.Freiheit am 10. März um 18 Uhr im Ludgerus-Werk Lohne
- Workshop: Finanzen einfach angehen mit Claudia Müller am 11. März ab 9 Uhr im Ludgerus-Werk Lohne
- Lesung: Schluss mit Muss mit Tanja Mairhofer am 16. März um 19.30 Uhr in Vechta
- Lesung: Die ersten ihrer Art mit Heike Specht am 23. März um 19 Uhr in Lohne
- Bildervortrag: Willst Du Dir die Welt besehen, musst Du in ein Kloster gehen von Prof.in Dr.in Aka am 29. März um 19 Uhr in der Galerie Luzie Uptmoor Lohne



Anmeldungen über 1025@landkreis-vechta.de, Astrid Brokamp.

Frauen.Finzen.Freiheit

Veranstaltungsreihe zur finanziellen Absicherung

„Frauen.Finzen.Freiheit“ unter diesem Motto steht die neue Veranstaltungsreihe vom Ludgerus-Werk Lohne in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Oldenburger Münsterland und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lohne.

Dorothee Holz (Gesamtleitung Ludgerus-Werk), Renate Hitz und Nancy Menke (Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft) sowie Rebecca Fischer (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lohne) wissen: „Finanzielle Absicherung ist ein wichtiger Aspekt für Lebensqualität – gleich nach Frieden und Sicherheit. Dabei bilden Frauen die größte Risikogruppe für Altersarmut, da sie häufig in befristeten Positionen, in Teilzeit oder auf Minijob-Basis arbeiten.“ Sie erklären: „Es ist uns wichtig, Frauen über dieses Thema zu sensibilisieren und zu informieren.“



Gemeinsam planen die Organisatorinnen weitere Veranstaltungen und freuen sich auf die ersten Termine der Veranstaltungsreihe „Frauen.Finzen.Freiheit“ im März 2023. (v. links) Rebecca Fischer, Renate Hitz, Nancy Menke und Dorothee Holz.

Foto: Katharina Jording

Die Veranstaltungsreihe „Frauen.Finzen.Freiheit“ wird vielfältige Aspekte der finanziellen Absicherung von Frauen beleuchten.

Für die Auftaktveranstaltung konnte die erfahrene Ökonomin Claudia Müller, die 2017 das Female Finance Forum gegründet hat, gewonnen werden. Die Expertin hält einen Vortrag zum Thema „Von der Altersvorsorge zur AltersvorFREUDE“. Der Vortrag findet am Freitag, 10. März, 19.00-21.15 Uhr, im Ludgerus-Werk Lohne statt. Die Kursgebühr beträgt 15 Euro. In diesem Impulsvortrag werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Männern und Frauen und die daraus resultierenden Finanzfragen thematisiert. Die Teilnehmerinnen lernen die ersten Schritte der Finanzplanung ebenso wie die Grundlagen der langfristigen Geldanlage kennen.

Bereits einen Tag später, Samstag, 11. März, 9.00-16.30 Uhr, ist ein Tagesworkshop „Finzen einfach angehen. Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen“ mit Dozentin Claudia Müller im Ludgerus-Werk geplant. Die Workshopgebühr beträgt 75 Euro. Dieser Workshop richtet sich an Frauen, die ihre privaten Finzen in die eigenen Hände nehmen wollen.

Weitere Veranstaltungen zur Themenreihe sind in Planung.

Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen werden im Ludgerus-Werk unter Tel. 04442 9390-0; E-Mail: verwaltung@ludgerus-werk.de entgegengenommen.



Handwerk mit FiF – nachhaltig führen

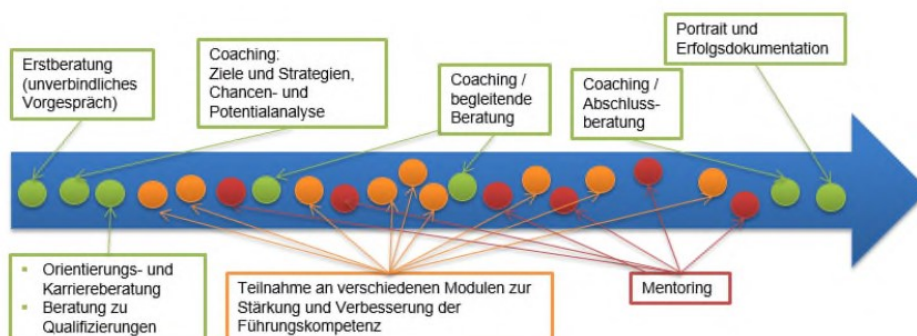
Projekt unterstützt Aufbau von Führungskompetenzen für Frauen im Handwerk

Am 1. Februar 2023 startete das Projekt „Handwerk mit FiF – nachhaltig führen“ der Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH. Das Ziel ist es, Frauen aus dem Handwerk für eine Karriere im Handwerk zu motivieren und sie bei der Ausübung von Führungsaufgaben und beim Auf- und Ausbau ihrer Führungskompetenz gezielt und nachhaltig zu unterstützen. Mit einer zeitlichen Investition von mindestens 300 Stunden über die zweijährige Teilnahme am Projekt, soll ein nachhaltiger Effekt mit viel Erprobungsmöglichkeit des Erlernten im betrieblichen Umfeld sichergestellt werden.

Die 300 Stunden setzen sich wie folgt zusammen?

- 12 Stunden Karriereberatung
- 8 Stunden Einzelcoachings
- Mindestens 260 Stunden Seminare, Workshops und Praxistrainings aufgeteilt in Basis- und Wahlmodule
- 20 Stunden Mentoring

Das Angebot richtet sich an weibliche Beschäftigte mit abgeschlossener Berufsausbildung, die in einem Handwerksbetrieb angestellt sind. Dabei kann es sich um die Gesellin, die Meisterin oder eine Mitarbeitende mit einem kaufmännischen Tätigkeitsschwerpunkt handeln. 24 Frauen haben die Möglichkeit dabei zu sein. Das Projekt wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Neben der Freistellung für 300 Stunden bleibt ein Eigenanteil von 125 Euro im Monat, der durch den Betrieb oder die Teilnehmerin selbst finanziert wird.



Quelle: Handwerkskammer Hannover

Ansprechpartnerin:

Sarah Mai
 Tel.: 0176-46671571
 E-Mail: fif@hwk-psg.de
 Weitere Informationen:
www.hwk-psg.de/fif

Bewerbung an:

Handwerkskammer Hannover
 Projekt- und Servicegesellschaft
 mbH
 Campus Handwerk
 Seeweg 4
 30827 Garbsen



Berufliche Weiterbildung ist Mehrwert

Aktionstag des Weiterbildungsverbundes mehrWERT am 23. März 2023

Fachkräfte sichern, Veränderungen anstoßen und für Erfolg sorgen: ohne berufliche Weiterbildung ist das nicht denkbar. Aber wie finden Betriebe und Beschäftigte das richtige Angebot und wer unterstützt sie bei der Auswahl des passenden Angebots?

Der Weiterbildungsverbund mehrWERT lädt Unternehmer*innen, Beschäftigte und regionale Akteur*innen aus den Landkreisen Cloppenburg, Vechta, Diepholz, Nienburg/Weser, Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden am

23. März zu einem Aktionstag ins Zentrum Zukunft nach Emstek

ein.

Dort lernen Teilnehmende das kostenfreie mehrWERT-Beratungsangebot kennen, tauschen sich über Weiterbildungswünsche und -angebote aus und schnuppern in neue Lern- und Arbeitsformen hinein. Wie profitiert der Mittelstand von New Work? Wie fördere ich durch Bilder oder Bewegung das Lernen?

Der Aktionstag endet mit einer Podiumsdiskussion, auf der unterschiedliche Weiterbildungsakteure über ihre Erfahrung mit Weiterbildungsberatung, Netzwerken und Veränderungsprozessen erzählen.

Der Eintritt zum Aktionstag ist frei. Teile der Veranstaltung können auch online besucht werden.

Das vollständige Programm und die Anmeldung finden Sie auf www.mehrwert-weiterbildung.de.

mehr > **WERT**



Wie man nach der Elternpause beruflich durchstartet

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft berät, fördert und vermittelt Berufsrückkehrerinnen

Man schenkt den Kindern Aufmerksamkeit, unterstützt sie in ihrer Entwicklung und irgendwann ist der Punkt erreicht, wo man als Frau und Mutter wieder einen Beruf ergreifen kann und das auch möchte. Für Carola Voß aus Cappeln kam dieser Moment kurz vor der Corona-Pandemie 2020. „Mein jüngstes Kind war gerade eingeschult, ich wollte etwas neues ausprobieren und brauchte einen Arbeitsplatz, der zu den Schulzeiten der Kinder passte“, erinnert sich die heute 48-jährige, die früher im Marketing arbeitete, zwischendurch aber auch in Dänemark in einem Altersheim oder im Callcenter beschäftigt war.

Sie wandte sich an Renate Hitz von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft. Die erinnert sich heute noch gut an ihre Klientin. „Frau Voß war eine klassische Berufsrückkehrerin mit klaren Vorstellungen. Sie wollte gern im kaufmännischen bleiben, suchte einen sozialen Arbeitgeber. Dazu mussten die Arbeitszeiten und die Fahrtwege zu ihrer Familiensituation passen“, erinnert sich Hitz, die über den Verband familienfreundlicher Unternehmen im Kontakt mit 170 Unternehmen im Oldenburger Münsterland steht. „Öfter melden sich bei mir Firmen, schildern ihren Bedarf und fragen, ob es aktuell jemanden bei mir gibt, der auf die Anforderungen passt. Dann melde ich zurück, mit wie vielen Bewerbungen sie wahrscheinlich rechnen können. Wer zu mir kommt, der möchte begleitet werden, der ist wirklich an einem neuen Job interessiert“, erläutert Hitz. Das würden die Unternehmen zu schätzen wissen.

In diesem Fall war der Interessent am anderen Ende der Leitung Franz-Josef Ferneding, Geschäftsführer des St. Leo-Stifts in Essen (Oldbg.). „Die Schnelligkeit war für mich ein klarer Aspekt. Man spart sich ein langes Auswahlverfahren und nutzt den Fundus der Koordinierungsstelle. Ich wollte Tempo in die Sache bringen und musste eine Stelle schnell besetzen“, erinnert sich Ferneding.

Fortsetzung von Seite 12

Wie man nach der Elternpause beruflich durchstartet

Carola Voß war zu dem Zeitpunkt bereits bei Renate Hitz im Gespräch gewesen. „Sie hat mir ab und zu Stellenangebote geschickt, aber es hat mich nichts angesprochen. Dazu kamen die Umstände der Corona Pandemie mit drei Kindern im Home Schooling. Die Anzeige beim St. Leo-Stift reizte mich dennoch. Wir haben einmal telefoniert, einen Termin vereinbart, ich habe die wichtigsten Unterlagen mitgebracht.“ Und der Geschäftsführer Ferneding ergänzt: „Wir haben uns beide gesehen und wussten: Das passt“.

Und das ist schon zwei Jahre her, statt ursprünglich 12, arbeitet Carola Voß nun 15 Stunden pro Woche. Für die Berufsrückkehrerin Voß und den Arbeitgeber Ferneding war die Vermittlung eine Win-Win-Situation, die in kurzer Zeit zum Erfolg geführt hat. „Das war sehr unbürokratisch und es gab nur Bewerbungen von Menschen, die den Job auch wirklich wollen“, freut sich der Geschäftsführer. „Ich habe mich gut eingearbeitet und die Kollegen waren sehr froh, dass die Stelle wieder besetzt war“, sagt Carola Voß, die ohne die Koordinierungsstelle nicht in diesen Job vermittelt worden wäre.



Von links: Renate Hitz (Leiterin Koordinierungsstelle), Carola Voß, Franz-Josef Ferneding (Geschäftsführer St. Leo Stift)

Foto: Rühl/LK Cloppenburg

Nancy Menke ist das neue Gesicht in der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft



Seit dem 1. Januar 2023 unterstützt die Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin Nancy Menke das Team der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Sie wird am Standort Vechta Berufsrückkehrerinnen und Beschäftigte in Elternzeit im Bereich der beruflichen (Neu-)Orientierung beraten. Zudem wird sie für den Bereich Weiterbildung in den beiden Landkreisen Cloppenburg und Vechta zuständig sein. Nancy Menke war zuvor 14 Jahre für die Gemeinde Emstek tätig und verantwortete zuletzt das Forum für Familien. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit im neuen Team“, stellt Nancy Menke fest.

Nancy Menke ist dienstags bis freitags vormittags unter der Telefonnummer 04441/8982621 in der Koordinierungsstelle in Vechta zu erreichen oder per E-Mail unter menke@koordinierungsstelleom.de.

Die Kontaktdaten des gesamten Teams der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft sind im Flyer „Am Ball bleiben“ für das erste Halbjahr 2023 zu finden.



Nancy Menke (rechts) bei der Vorstellung des neuen Programmheftes „Am Ball bleiben“. Sie verstärkt zukünftig das Team der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Von links Renate Hitz (Leiterin der Koordinierungsstelle), Anette Schlarmann und Nadine Bornemann.



„Am Ball bleiben“ - Veranstaltungen im Frühjahr

Seminare und Veranstaltungen im März 2023

11.03.	Lohne	Workshop „Finanzen einfach angehen“: Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen!
13.03.	Stapelfeld	Handgepäck statt schwerer Koffer – leichter durch den Alltag
14.03.	Vechta	Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse
16.03.	Vechta	Beratung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse
20.03.	Cloppenburg	Word & Excel (Bildungsurlaub)
23.03.	Online-Seminar	Informationsveranstaltung für Studieninteressierte mit Berufserfahrung: Studieren ohne Abitur
25.03.	Vechta	Resilienz
27.03.	Cloppenburg	10-Finger-Schreiben am PC
29.03.	Cloppenburg	Erfolgreiches Bewerbungstraining

Seminare und Veranstaltungen im April 2023

03.04.	Löningen	Tastenschreiben am PC
11.04.	Cloppenburg	Excel Aufbaukurs
12.04.	Friesoythe	Excel für Anfänger
13.04.	Cloppenburg	Excel Starter
13.04.	Löningen	Word und Excel für Anfänger
15.04.	Damme	Wörterleuchten - Ein Schreibtag für die Seele
20.04.	Vechta	Outlook
22.04.	Vechta	Excel Aufbaukurs
22.04.	Friesoythe	Zeitmanagement
24.04.	Online-Seminar	Informationsveranstaltung für Studieninteressierte mit Berufserfahrung: Studieren ohne Abitur
25.04.	Cloppenburg	Computer Schritt für Schritt – Office kompakt



https://www.koordinierungsstelleom.de/fileadmin/dokumente/flyer_und_ratgeber/LKV_Broschuere_AmBallbleibe_n1HJ_2023_Web.pdf



KURZ + GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Interessantes und Wissenswertes aus unseren Mitgliedsbetrieben vor. Das können Projekte und Veranstaltungen sein, die zur Förderung der Familienfreundlichkeit im Unternehmen durchgeführt wurden oder Beispiele, Anregungen und Angebote, wie Familienfreundlichkeit realisiert werden kann. So wollen wir den Austausch untereinander fördern und unser Netzwerk stärken.

Wenn Sie also über Interessantes aus Ihrem Unternehmen berichten möchten, schicken Sie uns einfach Ihre Kurzmeldung (als Word- oder pdf-Datei) und wir werden den Text in dieser Rubrik aufnehmen. Gerne können Sie auch ein Foto ergänzen (möglichst als jpg-Datei mit mind. 300dpi). Schicken Sie Ihren Text mit dem Vermerk „Newsletter/Kurz+Gut“ an die Geschäftsstelle des Verbandes familienfreundlicher Unternehmen e. V. unter: info@koordinierungsstelleom.de oder direkt an die Newsletter-Redaktion unter m.boeckermann@bkkommunikation.de.

Universität Vechta

Zweitägige Tagung zum Thema soziale Absicherung für Selbstständige

Die Universität Vechta lädt am Donnerstag, 16. März 2023 und am Freitag, 17. März 2023 zu einer zweitägigen Tagung zum Thema „Soziale Absicherung von Risiken bei selbstständiger und hybrider Erwerbsarbeit“ ein. Neben der Universität Vechta treten auch der Arbeitskreis „Die Arbeit der Selbstständigen“, das Institut für Gerontologie der Uni Vechta sowie das Forschungsnetzwerk Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung als Organisatoren der Veranstaltung auf.

Selbstständige Arbeit birgt laut der Universität Vechta das Versprechen hoher Flexibilität und sei zugleich eine sozial und ökonomisch riskante Erwerbsarbeit. Hier stelle sich dann die Frage, ob sich die mit der Zeit gewachsenen sozialpolitischen Sicherungssysteme an die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts anpassen lassen. Dazu findet eine Standortbestimmung der aktuellen Absicherung von sozialen Risiken bei selbstständiger und hybrider Erwerbsarbeit statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessierte können sich per E-Mail an ifg-workshop2023@uni-vechta.de anmelden.

Die Teilnahmeplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

Universität Vechta

Auszeichnung familiengerechte Hochschule bestätigt

Bereits zum 4. Mal in Folge wurde der Universität Vechta das Zertifikat zum „audit familiengerechte Hochschule“ bestätigt. Es gilt als fest etabliertes Qualitätssiegel für eine systematisch angelegte Weiterentwicklung und Implementierung der Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie und Pflege an Hochschulen und Universitäten.

Mit der Koordination Familiengerechte Hochschule besteht an der Universität Vechta seit vielen Jahren eine zentrale Service- und Erstberatungsstelle zur Vereinbarkeit von Beruf beziehungsweise Studium und Familien- sowie Pflegeaufgaben. Dieser Servicebereich berät, informiert und unterstützt zum einen Studierende, Beschäftigte, Lehrende und Führungskräfte der Universität Vechta und zum anderen die Institution selbst, um Studien-, Prüfungs-, Qualifikations- und Arbeitsbedingungen gemeinsam familien- und pflegebewusst zu gestalten und Familiengerechtigkeit systematisch in die Organisationskultur und Hochschulstrategie der Universität zu verankern.

„Ich freue mich ausserordentlich über die erneute Zertifizierung durch das Kuratorium der ‚berufundfamilie Service GmbH!“, sagt Marion Rieken, Vizepräsidentin der Universität Vechta. „Mit der diesjährigen Auszeichnung verlängert sich die positive Begutachtung auf mehr als 10 Jahre. Durch den

erfolgreichen Abschluss des Dialogverfahrens zum audit darf unsere Universität für die kommenden drei Jahre nun das Zertifikat mit Prädikat tragen, welches als besondere Anerkennung für ein langjähriges und nachhaltiges Engagement zur familienfreundlichen Gestaltung der Arbeits- und

Studienbedingungen verliehen wird. Der besondere Dank dafür gilt der Koordinatorin der familiengerechten Hochschule, Susanne Donnerbauer, und allen anderen in den vergangenen Jahren engagierten Personen. Die Zertifizierung zeigt, dass die Universität Vechta als moderner Arbeits- und Studienort gut aufgestellt ist und es auch weiterhin sein wird.“



Bild: Meckel/Universität Vechta

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben



Landessparkasse zu Oldenburg

LzO zählt zu Deutschlands besten Ausbildern

Die LzO ist mit dem Titel „Ausbildungs-Ass“ ausgezeichnet worden. Bei einem bundesweiten Wettbewerb erreichte die Sparkasse in der Kategorie „Industrie, Handel und Dienstleistungen“ unter mehr als 100 Bewerbern den 2. Platz. Vertreterinnen und Vertreter der LzO nahmen jetzt in Berlin die Auszeichnung sowie ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro entgegen.

„Uns ist es wichtig, unsere Auszubildenden bei ihrem Start in das Berufsleben zu unterstützen. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Konzepte sowie Aktivitäten, die wir während der Ausbildung anbieten, so eine große Anerkennung erhalten haben,“ betont Manuel Schicke, Leiter der Aus- und Fortbildung bei der LzO. So habe bei der Wahl zum „Ausbildungs-Ass“ unter anderem das Ausbildungsprojekt „Sozial ganz nah“ der Sparkasse eine besondere Wertschätzung erhalten.

LzO-Ausbildungsprojekt „Sozial ganz nah“

„Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen haben während ihrer Ausbildung die Möglichkeit, einen Einblick in soziale Einrichtungen in unserer Region zu erhalten und sich dort sozial zu engagieren“, berichtet Lisa-Marie Jäger, Referentin für die Aus- und Fortbildung bei der LzO. Allerdings war es pandemiebedingt den Auszubildenden in den beiden vergangenen Jahren nicht möglich, die Institutionen persönlich aufzusuchen. „So kamen wir auf die Idee, einen Briefwechsel zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern in Senioreneinrichtungen sowie unseren Auszubildenden zu organisieren.“ Hinter diesem Projekt stehe der Gedanke, den älteren Menschen mit handgeschriebenen persönlichen Briefen eine Freude zu bereiten. Die Aktion fand nach Aussage von Jäger so viel Zuspruch, dass sich vereinzelt regelrechte Brieffreundschaften daraus entwickelt hätten.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) konnten wir diese Aktion umsetzen, die letztendlich maßgeblich zur Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ beigetragen hat. Von daher werden wir die gesamte Fördersumme an die AWO spenden“, äußert sich Jäger.

Die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“

Bei der „Jungen deutschen Wirtschaft“ können sich Unternehmen mit ihren Ausbildungs-Initiativen für die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ bewerben. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zeichnen die Juroren Deutschlands beste Ausbilder aus. Mit dem Titel ehren sie Unternehmen, die sich besonders engagiert und nachhaltig um ihre Auszubildenden kümmern.

In den drei Kategorien „Industrie/Handel/Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“ gibt es jeweils drei Bestplatzierte sowie einen Sonderpreis.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Landkreis Cloppenburg / Seniorenstützpunkt****Qualifizierung zum DUO-Seniorenbegleiter in Friesoythe**

Der Seniorenstützpunkt für den Landkreis Cloppenburg bietet in Friesoythe über das Bildungswerk Cloppenburg eine kostenfreie Qualifizierung zum ehrenamtlichen DUO-Seniorenbegleiter an. Eine Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 9. März 2023 um 10 Uhr im Feuerwehrhaus, Sedelsberger Str. 1, 26169 Friesoythe statt. Kursbeginn ist am Dienstag, 14. März 2023. Der Kurs findet ebenfalls im Feuerwehrhaus statt und umfasst 7 Termine, jeweils dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr. Nach dem ersten Block mit 4 Terminen ist Gelegenheit für den Praktikumseinsatz. Danach folgen weitere 3 Termine bis zur Zertifikatsverleihung am 2. Mai 2023. Es können Interessierte aus dem gesamten Landkreis daran teilnehmen, da der spätere Einsatz in der Stadt bzw. Gemeinde der Begleiterin bzw. des Begleiters erfolgt.



Foto: pixabay.de

Immer mehr ältere Menschen benötigen Unterstützung im Alltag. Ob beim Einkaufen, bei Spaziergängen oder auch mal zum Reden. Hier tragen die DUO-Seniorenbegleiter zu mehr Lebensqualität bei. Die Informationsveranstaltung zum Kurs bietet weitere Einblicke u.a. auch in die spätere Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen Seniorenbegleitungen.

Die Teilnehmenden befassen sich mit den Aspekten: Gespräche mit Senioren, gesundheitliche und rechtliche Aspekte in der Seniorenbegleitung, Bewegung und Beschäftigungsmöglichkeiten im Alter. Insgesamt umfasst der Kurs 30 Theoriestunden, die durch ein 20-stündiges Praktikum verbunden werden. Am Ende des Kurses wird das Zertifikat „DUO – ehrenamtliche Seniorenbegleitung“ verliehen.

Informationen und Anmeldung beim Seniorenstützpunkt bei Elisabeth Hermes unter Telefon 04471 / 15872.

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben

Landkreis Vechta

„Wohnen für Hilfe“ - Generationenverbindendes Wohnprojekt gestartet

Von dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ profitieren nicht nur wohnungssuchende Studierende und Auszubildende sondern auch SeniorInnen, Alleinerziehende, Menschen mit Handicap oder Eltern mit Kindern. Eine klassische Win-Win-Situation für alle Seiten. Und so funktioniert es: Personen, die leere Zimmer in ihrer Wohnung oder ihrem Haus zur Verfügung haben, stellen diesen Wohnraum Studierenden oder Auszubildenden zur Verfügung. Als Gegenleistung erhalten sie von ihrem „Wohnpartner“ Unterstützung im Alltag, zum Beispiel im Haushalt, bei der Gartenarbeit, beim Einkaufen, als Hausaufgabenhilfe, bei der Kinderbetreuung oder als Begleitung bei Arztbesuchen, Veranstaltungen etc. Die Studierenden bzw. Auszubildenden zahlen keine Kaltmiete, nur die Nebenkosten. Als Faustregel gilt: für 1 m² Wohnfläche wird 1 Stunde Hilfe im Monat geleistet. Pflegerische Leistungen fallen hier raus. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Jugendlichen mindestens 18 Jahre alt sind und einen Ausbildungsplatz im Landkreis Vechta haben bzw. an der Universität Vechta eingeschrieben sind. Natürlich muss auch die Bereitschaft da sein, sich sozial zu engagieren und regelmäßig kleine Hilfsdienste zu übernehmen.



Foto: clipdealer.de



Ansprechpartner:

Seniorenbüro der Stadt Vechta,
Marianne Rehling

Hilfe im Alltag e.V.,
Frank Hölzen

Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Vechta,
Petra Schmidt, Tel.:
04441/898-3000
E-Mail: 3000@landkreis-vechta.de

Fachrat Soziale Arbeit (Uni Vechta),
Julia Ostermann,
E-Mail: fachrat.soziale-arbeit@uni-vechta.de

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Kreisvolkshochschule Vechta e. V.****Beratung zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse**

Die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. bietet neue Termine für die kostenlosen „Beratungen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“ an. Die Beratungen finden in der Kreisvolkshochschule in Vechta, Bahnhofstraße 1, am 14. und 16. März 2023 jeweils von 10.00 – 16:00 Uhr statt. Das Angebot wird in Kooperation mit der Beratungsstelle zur beruflichen Anerkennung, der BUS GmbH IQ-Netzwerk Niedersachsen durchgeführt. Auch Flüchtlinge aus der Ukraine sind herzlich willkommen.

Während einer persönlichen Einzelberatung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das weitere Vorgehen von Anerkennungsprozessen ausländischer Berufsabschlüsse in Deutschland informiert. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung mit Angabe des im Ausland erworbenen Berufsabschlusses notwendig. Außerdem werden beglaubigte und übersetzte Dokumente zu den Berufsabschlüssen benötigt.

Anmeldungen sind unter Tel. 04441/93778-0 möglich. Weitere Informationen sind im Internet unter www.kvhs-vechta.de und im aktuellen Programmheft zu finden sowie direkt über Charliene Sölter über die E-Mail-Adresse c.soelter@kvhs-vechta.de erhältlich.



Bildquelle: pixabay.de

KURZ+GUT: Aktuelles aus unseren Mitgliedsbetrieben**Kreisvolkshochschule Vechta e. V.****Telefontraining für Auszubildende**

Auszubildende fühlen sich häufig überfordert, wenn sie sich professionell am Telefon in der Firma melden sollen. Um mehr Sicherheit beim Telefonieren zu gewinnen, bietet die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. wieder den Kurs „Telefontraining für Auszubildende“ an. Der nächste Kurs findet am Samstag, den 11. März 2023 von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Ein weiterer Kurs ist am 25. März 2023 ebenfalls ab 9:00 Uhr geplant.

Unter der Leitung des Betriebswirtes Erich Machura werden viele praktische Übungen und Rollenspiele durchgeführt, die auf die konkreten Situationen im Betrieb vorbereiten. Mit Hilfe von Tonbandaufzeichnungen gewinnen die Aus-



Quelle: [Tim Reckmann/pixelio.de](https://www.pixelio.de)

zubildenden einen Eindruck von der eigenen Stimme und der eigenen Sprechweise. Sie lernen, ihre Stimme ausdrucksvoll einzusetzen sowie eine klare und deutliche Sprechweise, den vollen Einsatz der Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, aktives und kundenorientiertes Verhalten am Telefon ebenso wie den souveränen Umgang mit schwierigen Kunden. Auf diese Weise erhalten sie mehr Sicherheit bei zukünftigen Telefonaten.

Die Tagesseminare finden in der Kreisvolkshochschule in Vechta, Bahnhofstraße 1 statt. Die Kursgebühr beträgt 66 Euro. Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule Vechta e. V. unter Tel. 04441/937780 entgegen. Weitere Informationen sind im aktuellen Programmheft oder im Internet unter www.kvhs-vechta.de zu finden.



Verband familienfreundlicher
Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Neue Internetseite: Arbeitsmarktförderung für Frauen

Mit dem neuen Internetangebot www.frauen-gewinnen.eu gibt es ab sofort eine Informationsplattform rund um die Arbeitsmarktförderung für Frauen. Interessierte finden hier die Kontaktdaten niedersächsischer Beratungsstellen ebenso wie Best-Practice-Modelle, Veranstaltungstipps und aktuelle Studien. Auch die bewährten „Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft“ stellen ihre Arbeit und ihr Angebot vor. Künftige Existenzgründerinnen finden Informationen über frauenspezifische Unterstützungsangebote und Unternehmerinnen-Netzwerke. Die Seite richtet sich ebenso an geflüchtete Frauen und thematisiert die Fragen vom Einstieg in den Arbeitsmarkt bis zum beruflichen Aufstieg in Führungspositionen.

Impressum:

Verband familienfreundlicher
Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 04441 / 898-2620
Bgm.-Winkler-Str. 35
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:
info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:
Katja Meyer-Sieveke
2. Vorsitzender:
Carsten Groneick
Verantwortlich:
Renate Hitz,
Geschäftsführerin des
Verbundes
familienfreundlicher
Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:
Martina Böckermann,
Böckermann Kommunikation
Damme

Der Verband familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Ver-

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.